

## STADTSÄNGER WINTERTHUR Volles Programm

Die Stadsänger Winterthur, der Männerchor im Club zur Geduld, blicken auf ein erfolgreiches und bewegtes Vereinsjahr zurück. Der Stamm der aktiven Sänger ist per Anfang 2016 auf 27 gewachsen, und unter den neu Eingetretenen sind auch zwei Junge, wie Vereinspräsident Heiner Kunz erfreut feststellt. Höhepunkte des letzten Vereinsjahres gab es viele, darunter ein grosser Weihnachtsauftritt im Kirchgemeindehaus und Kongresszentrum Liebestrasse, der noch dazu gut honoriert war. Aber etwa auch die «Probe auf dem Lande», die auf dem Bauernhof der Eltern von Dirigent Jonas Gassmann stattfand. Grosse Aufmerksamkeit genoss zudem das traditionelle Gassensingen im Rathausdurchgang. Und dessen nächste Auflage steht bereits wieder bevor. Am Samstag, 29. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr, zeigen die Stadsänger im Rathausdurchgang ihr Repertoire. *red*

## Probefahrt im Tesla gefällig?

**NACHHALTIGKEIT** Die Axa Winterthur organisiert am Mittwoch, 25. Mai, im Rahmen ihrer jährlichen Nachhaltigkeitswoche einen E-Day. Im Fokus steht das Thema Zukunft Energie. Den Mitarbeitenden, aber auch der Öffentlichkeit, soll die Welt der E-Mobilität nähergebracht werden, wie die Versicherung in einer Mitteilung schreibt. Vor dem Hauptgebäude, an der General-Guisan-Strasse 40, stehen deshalb verschiedene E-Fahrzeuge der Marken Tesla, BMW, Mercedes und VW sowie E-Roller und E-Bikes. Mit gültigem Fahrausweis seien Testfahrten möglich. Die Axa-Winterthur deckt ihren Stromverbrauch laut Mitteilung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Man sei zudem ein führender Versicherer von Wasser- und Windkraftwerken. *red*

# Genau 250 Jahre nach ihrem Bau bekommt die «rote Trotte» einen neuen Zweck

**SCHLOSSTAL** Die historische Trotte der Baufirma Brossi wird sorgfältig umgebaut und neu genutzt. Die landesweit tätige Cateringfirma Maiergrill wird dort ihr Domizil haben und einen Eventraum betreiben.

Am Anfang war die Wülflinger Dorfet und das ewige Problem jedes Grillspiessbraters: verkohltes Fleisch oder nur halb gegartes. Der inzwischen verstorbene Wülflinger Urs Maier kannte dieses Problem vom Stand des Vereins Pro Wülflingen, und er nahm sich als Konstrukteur dessen an: Für die Wülflinger Dorfet von 1994 konstruierte er den ersten Maiergrill. Dessen Geheimnis: Jeder Spiess wird gleichmässig und gleich lang gegrillt. Zudem kommt die Hitze von hinten, so-



«Aus dem Scheitern wuchs eine neue Idee.»

Andreas Maier

dass kein Öl ins Feuer tropft und das ganze Grillen rauchfrei vonstattengeht. Zumal der Prototyp mit Holzkohle von einem gasbetriebenen Modell abgelöst wurde.

Zwei Jahre später gründeten Urs Maier und sei Göttibub Andreas Maier die Maiergrill GmbH. Sie hatten vor, ihr Produkt zu vermarkten. Doch sie merkten: Den neuen Grill zu verkaufen, war schwieriger, als ihn zu bedienen. «Wir scheiterten, doch daraus wuchs die neue Idee», sagt Andreas Maier rückblickend. Die Maiergrill AG ist heute eine landesweit tätige Cateringfirma, die rund 500 Anlässe pro Jahr bedient, mit 10 fix und rund 100 temporär Angestellten (viele davon Studenten). Das Fleisch, die

Gemüse, die Vorspeisen und die Desserts, das alles bezieht man von anderen Firmen. Das Businessmodell von Maiergrill ist Catering pur und vor allem das rauchfreie Grillieren der Spiesse mit vielerlei dran. Und: Mittlerweile sind drei Grilltypen im Einsatz mit unterschiedlicher Spiesschenkapazität: Sie heissen Rondo, Torro S und Torro L.

### Gegen 100 Anlässe pro Jahr

Rund zehn Jahre lang war Maiergrill eingemietet in der alten Trotte an der Schlosstalstrasse zwischen Töss und Wülflingen, wo früher die Baufirma Brossi Betteile goss. Die Idee wuchs, aus dieser «roten Trotte» mehr zu machen als einen Lagerraum: ein Eventlokal. Brossi-Eigentümer Walter Bigler, dem die Trotte gehört, stieg auf Maiers Pläne ein, und gestern war so etwas wie zweite Aufrichte, exakt 250 Jahre nach der ersten am 23. Mai 1766. Die Trotte wird sorgfältig und in Absprache mit der Denkmalpflege umgebaut und isoliert. Die schiesschartenartigen schmalen Öffnungen auf der Westseite bleiben ebenso erhalten wie die charakteristischen Dreiecke auf der anderen Giebelseite. Und das mächtige Dach wird weiterhin ohne Firstbalken auskommen.

Unten werden die Büros von Maiergrill sein, ein Apéroraum sowie die Toiletten, oben entsteht ein 150 Quadratmeter grosser Eventraum für bis zu hundert Personen. Am 1. Juli soll alles bereit sein. Andreas Maier rechnet mit gegen hundert privaten Feiern und Firmenanlässen pro Jahr vor allem freitags und samstags. Der Umbau liegt in den Händen von Michele Nolè, der in Neuhausen ein Architekturbüro führt.

Die Baufirma Brossi selber ist auf dem Gelände nicht mehr aktiv, sie operiert von der Wülflingerstrasse aus. Von der Baufirma getrennt hat Walter Bigler schon vor Jahren die B-Treuhand AG, die für sämtliche Liegenschaften zuständig ist und die dem Discounter Aldi auch dessen Gelände im Baurecht überliess.

Martin Gmür



Die Trotte von 1766 im Schlosstal wird zum Eventlokal mit rauchfreien Grills als Alleinstellungsmerkmal.